

DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e. V.

14. JAHRGANG

NUMMER 8, August 1962



Foto: Bernh. Heller

Der Glockenturm am Fuchsgrund

hat jahrelang dort seinen Dienst bei freudigen und traurigen Begebenheiten in unserer Gemeinde getan. Nicht mehr lange wird es so sein, denn neben der Kirche in Schmalenbeck wächst der Turm als endgültiger Standort des schönen Geläuts rasch in die Höhe. Das Bild vermittelt einen guten Blick durch die großen Bäume und über die jungen Pflanzen auf das schlichte Gebäude, dessen Schicksal nun ungewiß ist!

Lieber Waldreiterleser!

Sind Sie gut durch die Ferienzeit gekommen? Ja? Na — dann können wir ja wieder ein langes Jahr arbeiten, um auf den Urlaub im nächsten Jahr loszusteuern!

Sicher haben Sie eine ganze Menge zu erzählen und vieles erlebt und im Süden ordentlich Sonne getankt — das ist wichtig, denn hier bei uns braucht man immer einen guten Vorrat davon.

Wissen Sie übrigens, welchen „Luxus“ ich mir im Urlaub leisten wollte? Ich hatte die hochlöbliche Absicht, am Sonntag in die Kirche zu gehen. Warum soll man das nicht auch unterwegs tun können? Die Ortseingänge sind in vielen Fällen ja so gut mit Hinweisen auf die Kirchzeiten versehen. Es kann — so möchte man annehmen — einem ja nichts mehr passieren.

Da fahre ich also am Sonntag so mir nichts dir nichts über die Landstraße. Kurz vor 10 Uhr (der allgemein bekannten Kirchzeit) halte ich verstärkt Ausschau nach den Hinweisschildern, dabei stelle ich fest, daß in A-dorf die ev. Kirche um 10.15 beginnt, in B-dorf um 9.30, in C-hausen um 8.30 und 10.10 und in D-büttel um 9.40 Uhr. Da kenne ich nun einer aus! Aber lassen Sie man gut sein, ich habe es schließlich doch geschafft.

Mein Staunen aber wurde im Innern noch einmal erregt: Es war zwar eine evangelische Kirche, aber man betete kein „Vaterunser“, sondern ein „Unser-vater“ mit verschiedenen kleinen Abänderungen. Man konnte also nicht recht mittun.

Auf meine Erkundigung hierüber erhielt ich zur Antwort: Ja wir sind Landeskirche, das andere sind die Lutheraner und das die Alt-Lutheraner. Außerdem gibt es hier noch die Neuapostolischen und die Protestanten.

Ja, ja, in der Zeit der Hochhäuser und Fernsehtürme möchte eben der Turm von Babel nicht fehlen.

Da reden wir von Wiedervereinigung auf einem anderen Gebiet und haben im eigenen Haus den reinsten „Küchengarten“!

Ändern werden wir ja nichts daran — aber ich wollte Ihnen gern einmal erzählen, wie traurig es um unser Christsein bestellt ist!

Ihr
Jens Westermann

Taxenruf 39 55

Am Bahnhof Großhansdorf
Fr. Möller jr.

Schriftleitung: Jens Westermann, Schmalenbeck, Alter Achterkamp 80, Ruf 32 66 — Verlag des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck — Druck: Ludwig Appel, Hamburg 22, Glückstr. 53, Ruf 29 12 29 — Zuschriften an die Schriftleitung „Waldreiter“ — Erscheint Mitte jedes Monats — Für den Botendienst jede Nummer 5 Pf.

Das Örtzetal

Zum Sommerausflug am 16. September 1962

Der Blick vom Elbrand nach Süden zeigt uns weit in der Ferne hinter dem Strom und seiner Niederung einen dunklen bewaldeten Höhenrücken, der unruhige Formen aufweist. Wir sehen den Rand der Lüneburger Heide. Auf eine eindrucksvolle Weise kündigt sich hier der Beginn einer neuen Landschaft an, die anders geartet ist als die Marsch, die Sanderflächen oder die flach-kuppige Grundmoränenlandschaft.

Wir durchqueren die Nordheide. Nach Überwindung des wallartig und massiv aufgeworfenen Endmoränenzuges gelangen wir ins Örtzetal, das nicht nur landschaftlich eines der schönsten Gebiete der Heide ist, sondern auch, geographisch gesehen, eines der interessantesten Punkte der weiten Glaziallandschaft. „Viele Flüsse hat die Lüneburger Heide; ihr echter Heidefluß aber ist die Örtze“, schreibt der Heidedichter Hermann Löns.

Nicht nur in der nördlichen Lüneburger Heide, sondern auch im Tal der Örtze dominiert der Wald im Landschaftsbild. Die kleinen vereinzelt Heideflächen sind nur noch Reste eines weiten Heidegebietes, das vor kaum 100 Jahren die weite Sandlandschaft bedeckte. 2000 qkm umfaßte einmal die gesamte Heidefläche. Heute ist sie auf

Abwechslung ein reizvolles Landschaftsbild. Wo der Wald aufkommt, erstickt die lichtergrüne Heide. Wir finden sie dann nur noch versteckt in den Lichtstreifen der Waldschneisen vor.

Das Tal der Örtze bietet uns ein Musterbeispiel eines diluvialen Schmelzwassertaales. Die Wurzel dieses Schmelzwassertaales liegt im Gebiet von Munster-Breloh. Die zahlreichen, von kleinen Niederungsmooren begleiteten Bäche, die heute die Landschaft um

Biete: Hbg.-Hoheluft, 2. Zi., Kü., V.-Bad, Naraghzg., Balkon.

Suche: gleiches od. ähnliches. Großhansdorf-Schmalenbeck.

Zuschriften W. R.

Munster-Breloh entwässern, sind die spärlichen Reste der alten Schmelzwasserrinnen. Sie vereinigen sich nördlich von Müden zur heutigen Örtze. Die jetzige schmale Flußau der Örtze mit ihren Randmooren und Rieselwiesen ist nur das Endstadium einer langen Erosionszeit. Das Urstromtal selbst ist über 5 km breit und heute noch gut erkennbar. Seine Grenzen verlaufen ungefähr auf der 80 m-Höhenlinie. Wir finden ausgedehnte Moore in diesem Gebiet. Auf dem westlichen Ufer liegen: das Wietzenmoor, das die Meißer entwässert, das Willinghausen Moor, das Dahl-Moor, das Hasseler Moor, das Gose-Moor und das Winser Moor; auf dem Ostufer das Bümmbachsmoor, das Ahlkenmoor, das Bomrieth-Moor, das Breite Moor, das Schwarze Moor. Diese Moore, sie gehören zu den charakteristischen Landschaftselementen eines Urstromtales, sind in den kleinen Becken und Wannen (Beckenmoore), in denen Reste der Schmelzwasser sich noch lange hielten, entstanden. Sie

KLAVIER

schw., s. gut erh., für 300,— DM
sof. z. verk. — Eichenweg 12.

100 qkm zusammengeschrunpft. Heideflächen von 1 bis 2 km Ausdehnung gehören zu den seltenen Ausnahmen. Meilenweite und geschlossene Waldungen begegnen uns auf den Wanderungen durch das Örtzetal. Buschwälder der Bauern, streng eingeteilte Staatsforsten, Anflugwald, Parkwälder, Nadelwald und Laubwald ergeben in ihrer

wurden später durch Bäche angezapft und dadurch entwässert.

Die hier beschriebene Landschaft trägt nur wenige, aber große, alte Dörfer mit ausgedehnten Gemarkungen. Es sind Haufendörfer, die wir fast immer in abgewandelter Form treffen. Die Ursache liegt in der ansteigenden Bevölkerungszahl, in der Vermehrung der Gehöfte, wodurch sich langsam der Charakter eines Wegedorfes in den Grundriß des Haufendorfes einschlich. Das ursprünglich echte Haufendorf war eine kleine Gruppe von Gehöften, die locker und regellos zusammenlagen. Ihre Trennung erfolgte nicht allein durch Wege, sondern meistens durch breitere baumbestandene Flächen, wie sie zwischen den willkürlich verteilten Gehöften übrig blieben. Im Ortztal finden wir vorwiegend das gelockerte Haufenwegedorf mit regellos verstreuten Gehöften. Zwischen diesen bleibt manchmal nur noch für Wege Raum, die recht eigenwillig und wenig gerade angelegt sind.

Hausgehilfin

für vollautomatischen 2 Personen
Etagenhaushalt zum 1. 9. gesucht.

Herzberg, Dörpstedt 1

Anruf: Ahrensburg 3972

Die Bauernhäuser liegen in den verschiedensten Richtungen zueinander. Sie stehen oft schräg zum Weg, berühren ihn nur mit einer Ecke, sind durch private Zufahrtswege mit dem Hauptweg verbunden. Um die Gehöfte liegt noch recht viel unbebauter Raum, meist als Garten ausgenutzt, der zum Bauernhof gehört. Die Gehöfte stoßen hier also nicht unmittelbar aneinander.

Die Dörfer liegen meistens auf altem, vorgeschichtlichem Siedlungsgrund. Wie die Einzelhöfe, Doppelhöfe und die Wei-

ler finden wir sie — und das ist charakteristisch — nahe einer Quelle, eines Baches oder eines Dorfteiches. Selten fehlt ein Tiefbrunnen. Deutlich erkennen wir die Lage dieser Dörfer am Rande der Höhenrücken, dort, wo sich der Quellhorizont befindet, zwischen den größeren Heideflüssen in Trockentälern.

Betrachten wir die lockeren Haufendörfer im Aufriß, so zeigen sie, wie alle ländlichen Siedlungen in der Lüneburger Heide, das urwüchsige, alte Kübbungshaus oder Zweiständerhaus. Auf den fruchtbaren Böden finden wir in den Dörfern das Vierständerhaus. Die höheren landwirtschaftlichen Erträge verlangten einen größeren Wirtschaftsraum. Der Reichtum der Bauern ermöglichte den Ausbau der Gehöfte. Es kommt dabei vor, daß der Bauherr ein Vierständerhaus als Wohnhaus vor ein Zweiständerhaus errichten läßt. Neu ist, daß das Wohnhaus quer zum Wirtschaftsgebäude gestellt wird. Diese neuzeitliche Änderung des alten Niedersachsenhauses bezeichnen wir als „Kreuzhaustyp“.

Im gedrängten Haufendorf (Hermannsburg, Winsen/Aller, Wietzendorf) beachten wir eine starke Konzentrierung der Gehöfte auf einen bestimmten Raum. Das Odland, das beim lockeren Haufendorf zwischen den Hofplätzen lag, wurde bebaut. Ein festes Wegenetz durchzieht den Dorfgrundriß. Dadurch schwinden die kreuz und quer verlaufenden Wagenspuren, die aus der Zeit stammen, als der Bauer den kürzesten Weg zum Acker wählte.

Die gedrängten Haufendörfer liegen meistens an Flüssen. Oft sind sie Kirchdörfer geworden, weil sie verkehrsmäßig günstig und zu anderen kleineren Siedlungen zentral liegen. Auch die Brückenlage wirkte sich auf das Dorfbild aus. Hermannsburg und Wietzendorf verdanken ihre Entwicklung zum gedrängten Haufendorf der günstigen Brückenlage.

Eckart Fahs



*Hier bin ich
immer gut beraten!*

Schuh-Groppe

Bahnhof Großhansdorf

*Fachgeschäft für
orthopädische Eleganz
FUSSPFLEGE*

Neues
vom

OPEL REKORD

4

Gänge
auf
Wunsch

Machen Sie eine Probefahrt

Fr. Möller jr.

Opelhändler

AHRENSBURG-GROSSHANSDOF

Hamburger Str. 43 / Telefon 41 31

TEXTIL-ESPERT

direkt am Großhansdorfer Bahnhof

Betten

für alle Ansprüche. Federbetten mit Daunen und Halbdaunen lang-
lebiger Zuchten. Einziehdecken mit Schurwolle und Rheumaschutz-Auf-
lagen. Traumgold-Matratzen, Wolldecken, Plaids. Bettenreinigung-
Annahme.

Gardinen

Moderne Gardinen und Dekorationsstoffe, u. a. GARDISETTE. Anfertigung Ihrer Gardinen in eigener Nähstube. Langjährige Erfahrung sichert Ihnen den wirklich guten Sitz der fertigen Dekoration. Unverbindliche Beratung. Jalousien, Springrollos.

Aussteuern

Gepflegtes Sortiment Haus- und Tischwäsche. Große Auswahl ausge-
sucht schöner und dankbarer Qualitäten Bettwäsche in weiß und farbig
(IRISETTE).

Ruf 26 55 · Lieferung ins Haus

Unser Vogelschießen

Am Sonnabend, dem 23. Juni, einem der wenigen sonnigen Tage in diesem Jahr, fand bei uns das Vogelschießen statt.

Schon früh hatten sich an den Treffpunkten „Rathaus“ und „Schule“ viele blumengeschmückte Kinder eingefunden, um an dem großen Umzug durch einige Wohngebiete unserer Gemeinde teilzunehmen.

Vorweg berittene Polizei, danach eine flotte Kapelle und dann die Honoratioren unseres Ortes. Ihnen folgten



fröhliche Kinder und tausend bunte Blumen, die mit viel Liebe und Mühe von den Eltern an Stöcken, Bogen und Reifen befestigt waren. Im frischen Wind flatterten unzählige bunte Bänder. Es war eine rechte Freude, den Zug anzusehen, und daher hatten sich auch viele Schaulustige an den Straßenrändern eingefunden, um dem vorbeiziehenden Umzug zuzuwinken oder auch Beifall zu spenden. Den Abschluß bildete wieder eine Musikkapelle. Am Festzelt teilten sich dann nach einem langen Weg die Altersgruppen der einzelnen Klassen: Die Kinder vergnügten sich im großen eigens für diesen Zweck aufgestellten Zelt, während die Jugendlichen sich im Saal bei Dun-

ker einfanden. In beiden Festsälen herrschte Jubel und Trubel den ganzen Nachmittag.

Sicher hätte man noch den an das Zelt angrenzenden Rasen für Spiele im Freien, Volkstänze und ähnliches heranziehen, oder aber eine Zeltwand öffnen können, um den hier verweilenden Eltern und anderen Erwachsenen



besseren Einblick in das Festgeschehen ihrer Kinder zu geben. Aber was in diesem Jahr nicht war, kann im nächsten ja noch werden, und schließlich müssen wir uns freuen, daß überhaupt wieder ein Anfang mit dem früher so traditionellen Vogelschießen gemacht wurde.



Der Tanz am Abend im Festzelt wurde durch Chorsingen eingeleitet. Treffliche Klangkörper sind unser gemischter Chor und der Männergesangsverein „Hammonia“. Dank, herzlichen Dank beiden Chören für die gekonnten



Darbietungen! Bis nach Mitternacht schwang die ältere Generation im Festzelt das Tanzbein. Bei Dunker fand sich die Jugend sehr zahlreich ein. Auf den „Tanzböden“ trafen sich alte Bekannte wieder und gruben gemeinsam alte Vogelschießen-Erinnerungen aus. Sie waren sich einig in dem, was der Gemischte Chor sang: Solch ein Tag, so

wunderschön wie heute, der dürfte nie vergehen...“.

Wir wollen deshalb allen herzlich danken, die sich durch uneigennützig Arbeit dafür einsetzten, daß das Vogelschießen wieder aufleben konnte und natürlich ganz besonders allen Spendern!

Moderne Frisur

in Schnitt und Form
für Damen und Herren

Friseurmeister

Hans Janzen

Sleker Landstraße - an der Autobahn - Ruf 30 40

Die Gemeindeverwaltung Großhansdorf sucht zum sofortigen Arbeitsantritt

1 Raumpflegerin zur aushilfsweisen Beschäftigung

Vergütung erfolgt nach den Vorschriften des BMT-G (Bundesmanteltarifvertrag für Arbeiter). Bewerbungen sind an die Gemeindeverwaltung — Hauptabteilung — zu richten.

Bekanntmachung

Die Gemeindebücherei Großhansdorf ist vom

15. August bis zum 27. August 1962

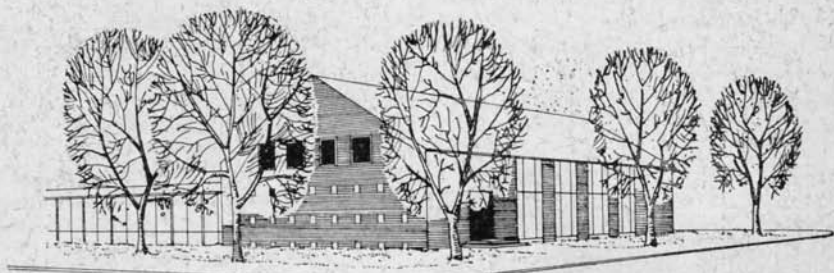
einschließlich geschlossen.

Der Leihbetrieb wird am 29. August wieder aufgenommen.

Großhansdorf, den 30. 7. 1962

gez. Schlömp, Bürgermeister

Unser Saalbau hatte Richtfest



Ja, es ist wahr! Der Traum vieler aktiver und passiver Theaternarren geht sichtbar seiner Erfüllung entgegen: Am Freitag, dem 15. 6. 1962 war Richtfest!

Wer nun heute zur Baustelle geht, findet schon ein gedecktes Haus vor, das sich neben dem Rathaus gut ausnimmt und die Form der eigentlichen Anlage des Geländes deutlich erkennen läßt.

Umrahmt von der Feuerwehrrkapelle mit ihren schwingvollen Weisen, fand das Zeremoniell der Richtung des Gebäudes statt mit Ansprachen der Handwerker, des Bürgervorstehers und Bürgermeisters sowie einiger Ehrengäste.

Genau genommen war es die Veranstaltung im neuen Haus, und man sah im Geiste schon die etwa 200 Sitzplätze besetzt mit erwartungsfreudigem Publikum. Der große Durchbruch der Bühne in den Saal will einem fast zu gewaltig erscheinen, aber Vorhänge und Verschalungen werden die Proportionen schon richtig verteilen. Die hohen schlanken Fenster zur Nordseite des Raumes teilen die gewaltigen Wände in rechter Weise auf.

Im Gasthof Dunker gab es dann den Richtschmaus. Hier sprach noch einmal der Bürgermeister, wobei er den besonderen Dank an die Handwerker und die Spender richtete. Auch begrüßte er den namhaftesten Spender und Ehrengast des Tages, Herrn Konsul Werner Limberg.

Insgeheim wurden auch schon Gedanken ausgesprochen über den Namen des Gebäudes und vielfach hörte man: Theater am Kiekut. Dieser Name, so meint der Waldreiter, will gar nicht recht passen, denn wir haben nicht gesammelt und geopfert, um ein Theater zu bauen, sondern einen Saal für gemeinschaftliche Veranstaltungen, natürlich mit einer Bühne! Aber ist die Bühne nun die Hauptsache? Beim Wort „Theater“ denkt jeder an „große Garderobe“, an „sich etwas bieten lassen“ usw. Bei unserem Saalbau aber handelt es sich um ein Haus, das mit unseren Mitteln und für uns gebaut wurde. Vielleicht fällt Ihnen noch ein besserer Name ein, dann lassen Sie ihn uns bitte wissen!

J. W.

UHREN - SCHMUCK - BESTECKE

Bruno Weyrauch

Großhansdorf am Bahnhof

Telefon Ahrensburg 34 09

Eilbergweg 4 im Neubau

GROSSHANSDORFER WAPPEN
IN LÖFFELN, ANHÄNGERN usw.



SALAMANDER

Schuhkosmetik

Mit Salamander-
Pflegemitteln
sind Sie gut beraten.
Denn wer Schuhe
herstellt, weiß auch,
wie man sie
richtig pflegt.



aus dem



AHRENSBURG
Hochhaus am Bahnhof

Auto-Nummern • Stempel
Schablonen • Schilder

C. FR. FISCHER
Ahrensburg (Holst.)
Manhagener Allee 20 • Tel. 31 68

Suche und biete an

Grundstücke

bebaute und unbebaute

Hausmakler Szabries
Gr. Hansdorf, Eilbergweg 59,
Tel. 35 06

Das naturbelassene
Sonnenblumenöl
aus dem Reformhaus



Salate • Gemüse
Kochen • Braten

Reformhaus BEIN

Am Bahnhof Schmalenbeck

Lieferung frei Haus Ruf 2008

**Weleda-Kurmittel und
Everon-Kosmetik stets am Lager**

Suche:

2 1/2 Zimmer-Wohnung m. Bad im
Bereich Schmalenbeck — Groß-
hansdorf — Ahrensburg-Stadt.

Biete:

2 1/2 Zimmer-Wohnung (Komfort)
in Hamburg-Eimsbüttel.

Ruf: 97 / 40 95 50

Redaktionsschluß

Heft 9/62

Freitag, 7. September

20 Jahre Sportverein Großhansdorf e. V.

Unter diesem Motto veranstaltete der hiesige Sportverein eine Festwoche, deren Zweck es in erster Linie war, Mitglieder zu werben und Zeugnis abzulegen von der geleisteten Arbeit der Sportler unserer Gemeinde.

In einer Festveranstaltung zur Eröffnung der Darbietungen im Gasthaus am Mühlendamm verlieh der erste Vorsitzende, Herr Willy Hilbert, verdienten Männern um das sportliche Geschehen die goldenen Ehrennadeln und entsprechende Urkunden. Es waren dies die Brüder Hermann und Werner Wittig und Ewald Ranck.

Die Vorsitzenden der anderen Vereine hatten Glückwünsche übersandt, wobei Herr Fahs vom Heimatverein mit sehr launigen Worten ein Geschenk von DM 50,— zur Beschaffung von Sportgeräten überreichte. Auch Herr Bürgermeister Schlömp übergab mit den Grüßen der Gemeindeverwaltung und -vertretung ein gleich großes Geschenk.

In den Tagen darauf zeigten Turner und Sportler ihr Können in der Halle und — trotz schlechten Wetters — auf dem Rasen. Man sah gute Leistungen bei Groß und Klein und bewunderte die Energie und die Freude der einzelnen bei den Wettkämpfen, die nur

Mocca-Perle
jetzt: 125 g DM **1,85**

3% Rabatt auf alle Waren

Kaffee-Rösterei H. Langzauner
AHRENSBURG

Manhagener Allee 9 · Telefon 3124

In seiner Ansprache gedachte Herr Hilbig auch der Mitbegründer und des langjährigen, leider verstorbenen 1. Vorsitzenden Walter Hoffmann. Zum Erstaunen aller Anwesenden gab er die heutige Mitgliederzahl von 500 Männern, Frauen und Jugendlichen bekannt. Damit ist der SVG der mitgliedstärkste Verein in unserer Gemeinde.

Besser und gesünder wohnen in zentralgeheizten Räumen.

Fordern Sie unser Angebot für Koks- oder Ölfeuerung

**Ahrensburger
Zentralheizungsbau
GmbH**

Pionierweg 4 · Ruf 40 24



SOLIDE KONSTRUKTION

UNVERWÜSTLICHES MATERIAL

DEKORATIVE FARBEN

PERFEKTE LICHTREGULIERUNG



**GROSSHANSDORFER
FARBENHAUS**

**Hans Kruse
Malermester**

**Großhansdorf (2 Min. vom Bahnhof)
Ruf 25 78**

durch ständiges Training erreicht werden können.

Eine ganze Woche war allen Sportarten gewidmet und brachte viel Leben und buntes Treiben mit Blasmusik und musikalischen Umzügen in unseren Lebensraum.

Mit einem großen Abschiedsball klang dieses „Festival des Sports“ aus. Hoffen wir nur, daß es dem Verein das gebracht hat, was er sich erhoffte: Viele begeisterte Mitglieder und ein allgemeines Interesse für seine Arbeit bei der Bevölkerung. J. W.



Im Schlaf liegt Gesundheit!

Zu einem guten Bett gehören gute Federn und ein gutes Inlett. Aber nur ein Fachmann mit langjähriger Erfahrung vermag den Unterschied zu erkennen.

Wer vor Enttäuschungen bewahrt bleiben will, kauft im bekannten Fachgeschäft

BETTEN-*Bubert*
AHRENSBURG
Hogener Allee 14 Ruf 2028

*Das Fachgeschäft
für den gesunden Schlaf*

Kurt Bachmann

feine Fleisch- u. Wurstwaren

Großhansdorf

Wöhrendamm 35, Fernruf 2436

Schmalenbeck

Ahrensfelder Weg 5

gegenüber dem Walddörferbahnhof

... und nach dem Urlaub wieder
zu Ihrem Friseur

Anneliese Jeske

Friseurmeisterin

Großhansdorf, Wöhrendamm 7

Tel. 32 80

Fahrschule

Walter Johannsen

Großhansdorf, Schaapkamp

Tel. 21 03

Ausbildung jetzt a. DKW-Junior

Jede Übungsfahrt DM 8,—

Autovermietung an Selbstfahrer

Ernst Stahmer, Sieker Landstr.

Telefon 2529

Für Urlaubsreisen Sonderpreise!

Vom Standesamt

Geburten

Yvonne Hannewald, Eilbergweg 29
Diana Coulmassis, Wöhrendamm 143
Sabine Rebenstorf, Looe 15
Beate Walter, Papenwisch 59
Lutz Bandholt, Sieker Landstr. 83
Matthias Sünemann, Beimoorweg 19
Christiane Lippke, Alte Landstr. 61
Dirk Zimmermann, Sieker Landstr. 193
Brigitte Block, Pinnberg 25
Martin Herbers, An d. Eilshorst 17
Marion Filzek, Neuer Achterkamp 36
Stephan Ganz, Bartelskamp 3
Volker Ganz, Bartelskamp 3
Thomas Lau, Bartelskamp 8
Elke Werder, Hansd. Landstr. 135
Jens Stapelfeld, Sieker Landstr. 140
Bärbel Schulz, Sieker Landstr. 143

Eheschließungen

Rainer Leithäuser, Hansd. Landstr. 131
und
Erika Möller, Ahrensburg
Rolf Griebau, Hamburg
und
Lisa Nagel, Beimoorweg 5
Georg Baaske, Ostlandstr. 14
und
Lydia Schedler, Todendorf
Heinrich Wittrock, Hamburg
und
Rosa Ihli, Ahrensf. Weg 44
Alex Lütgens, Papenwisch 37
und
Maria Juri, Wöhrendamm 35
Jürgen Engert, Bünningstedt
und
Inge Ernst, Ahrensf. Weg 3
Willi Zabel, Sieker Landstr. 214
und
Hannelore Schadwill, Eggebek
Heinz Noreik, Kortenkamp 4
und
Renate Brombach, Hamburg
Georg Kowalski, Eilbergweg 14
und
Maria Martina, Ahrensburg

Theodor Behrens, Ahrensf. Weg 48
und
Margot Bergmann, Ahrensf. Weg 48
Gerhard Simon, Kaufbeuren
und
Helga Teichgräber, Wöhrendamm 21
Wilfried Klute, An d. Eilshorst 17
und
Ingrid Brärgert, Hamburg
Günter Wagner, Neuer Achterk. 43 b
und
Christa Hammann, Hoisdorf
Erich Wöbke, Glashütte
und
Alice Berg, N. Achterkamp 42 b
Peter Rothe, Himmelsdorf 15
und
Gerda Condè, Hoisdorf
Ernst Büchner, Ahrensfelde
und
Anke Aßmann, Babenkoppel 17
Hans Soltau, Ostpreußenweg
und
Waltraut Bahrke, Ahrensburg
Friedrich Thurow, Waldreiterweg 180
und
Helga Wagner, Hammoor

Sterbefälle

Frieda Holm, 3. Achterweg 4
77 Jahre
Elise Lütgens, Papenwisch 37
60 Jahre
Inge Wolter, Ihlandieksweg 9
32 Jahre
Antje Fleischhaker
18 Jahre
Magdalene Wedemann, Papenwisch 23
89 Jahre
Fritz Hellwig, Wöhrendamm 7
58 Jahre
Werner Grimm, Sieker Landstr. 227
52 Jahre
Otto Köhler, Grote Horst 1
71 Jahre
Hermann Engler, Sieker Landstr. 187
70 Jahre

Ihre Vermählung geben bekannt

KLAUS JUNKER
MARLIS JUNKER
geb. Körber

Großhansdorf, 24. August 1962
Wöhrendamm 11

Hbg.-Bergedorf
Rothenhauschaussee 197

Meinen herzlichsten Dank für die große Anteilnahme sowie die reichen Blumen- und Kranzspenden beim Heimgehe meines lieben Mannes, unseres guten Vaters

Hermann Engler

Insbesondere danke ich Herrn Pastor Klopstedt, Hoisbüttel, für seine tröstenden Worte und den Kameraden meines Mannes von der Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Bad Oldesloe, und der Polizeiabteilung Ahrensburg und Schmalenbeck, sowie Herrn und Frau Timmermann für ihre hilfreiche Unterstützung.

**Helene Engler geb. Zube
Dr. med. Gerhard Steenhoff
u. Frau Gretel geb. Engler**

Schmalenbeck, im August 1962

Für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden und die große Anteilnahme beim Heimgang meines treusorgenden Gatten und unvergessenen Vaters

Fritz Hellwig

denken wir allen Bekannten aufs herzlichste. Besonderen Dank Herrn Pastor Mauritz für die trostreichen Worte am Sarge unseres lieben Entschlafenen, sowie Herrn und Frau Timmermann für die Betreuung und Ausstattung der Trauerfeier.

**Berta Hellwig, geb. Danitz
Brigitte Hellwig**

Gr. Hansdorf, im Juni 1962
Wöhrendamm 7

Für die zu unserer Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir unseren herzlichsten Dank

**Elke Stahl u. Eltern
Horst Wagner**

Großhansdorf
Neuer Achterkamp 43b

*Kaffee — Konserven
feines Konfekt
Weine und Spirituosen
sowie sämtliche Lebensmittel*

Alfred Eckmann

Hoisdorfer Landstr. 38 • Tel. 26 56

— 3 % Rabatt 3 % —

Moderne Fußpflege

in und außer dem Hause

Arbeitszeit: Täglich 9-12 u. 4-6 Uhr außer sonnabends und nach Vereinbarung

KÄTHE HILLERS

(staatl. geprüft)

Schmalenbeck · Alte Landstraße 19, gegenüber der Kirche

Telefon 5 62 09

BP Tankhaus Zeuschel, Großhansdorf

Sieker Landstraße 235 · Telefon Ahrensburg 29 68

Wir suchen:

für sofort einen **TANKWART**
für Ostern 1963 einen **TANKWARTLEHRLING**

Bei uns zu haben:

BENZIN, SUPER, DIESEL
außerdem **MIX 25, MIX 50, MIX 75**
d. h. **SUPERVORTEILE** für jeden Wagen

Wagenpflege

Tankstelle direkt an der Autobahnauffahrt Ahrensburg

HOLZHANDLUNG

BERG & DIDKOWSKY

Schmalenbeck - Segeberg

Telefon Ahrensburg 2343

JOHANN GOTTSCHALK

Zentralheizungsbau · Ölfeuerungsanlagen · Einbau und Kundendienst

AHRENSBURG · Vierbergen 5 · Telefon 21 08

GYMNASTIKKURSE

Für Hausfrauen, Berufstätige, junge Mädchen und Kinder

Laufend Kurse für **Schwangerschaftsgymnastik**

Elisabeth Grimpe

staatlich anerk. Krankengymnastin

Ahrensburg, Stormarnstraße 17 · Tel. 26 86

MGV Hammonia/Großhansdorf

bei der 100 Jahrfeier des Deutschen Sängerbundes

Aus 3 Weltteilen waren über 100 000 Sänger nach Essen gekommen, um am 15. Deutschen Sängerfest teilzunehmen; mit 21 Sonderzügen, tausenden von Wagen und Omnibussen aus allen Teilen der Bundesrepublik, aus Österreich, Süd-Tirol, Finnland und mit Charter-Maschinen aus USA, Kanada, Süd-Amerika und Südwest-Afrika. Nur die Sänger aus der Ostzone fehlten erstmalig. Eine 23 Mann starke Abordnung unserer hiesigen Chorgemeinschaft mit ihrem Chorleiter Alfred Rughase waren in Essen mit dabei.

Höhepunkte für unsere Sänger waren am Sonnabend eins von den 100 Chorkonzerten, das von Sängern aus Kaiserslautern, Lüdenscheid und Velbert vor 700 Zuhörern mit überragenden Leistungen bestritten wurde; ein Abstecher zu einem Deutsch-Finnischen Abend (die Finnen begannen eine dreiwöchige Deutschland-Tournee) und die für einen Laien-Chor „z. Z. nicht zu überbietenden Leistungen“ (Zeitungskritik) des Doppelquartetts Velbert, deren persönliche Gäste unsere Sänger an diesem Abend waren.

Den Abschluß dieses Festes bildete für unsere Sänger am Sonntag eins von den vielen öffentlichen Platzkonzerten, wo zwei bekannte schwäbische Chöre Volkslieder sangen und am Nachmittag der von über 700 000 Menschen begeistert begrüßte Festzug, der die 14 Sängerfeste des vergangenen Jahrhunderts

darstellte. Namen wie Königsberg, Breslau, Dresden, Wien usw. tauchten auf. Den Schluß bildeten dann die besonders herzlich begrüßten auslandsdeutschen Chöre mit ihren Bannern und Kapellen aus Süd-Tirol, Michigan, Philadelphia, Washington, New York, Toronto; der 60 Mann starke deutsche Chor „Orpheus/Phoenix“ aus dem Süden der USA aus Arizona, alle in Cowboy-ähnlicher Landestracht mit drei federngeschmückten Indianern und einer jungen Indianerin; eine Abordnung aus Brasilien vom „Circulo Cultural de Cantores Germanica Harmonica“ und viele Sänger mit Tröpenhelmen aus Südwest-Afrika. Im Stadion sangen dann die 100 000 in Anwesenheit des Bundespräsidenten Lübke „Brüder reicht die Hand zum Bunde“ und „Grünet die Hoffnung“.

Aus einer Presse-Betrachtung war zu ersehen, daß der Deutsche Sängerbund eine weltumspannende Organisation ist mit 350 Chören allein in USA und Afrika. Die Keimzelle des Deutschen Chorgesangs liegt in Österreich, wo Haydn die ersten 3 und 4stimmigen Lieder-Sammlungen herausbrachte und auch in der Schweiz in dem von Georg Nägeli 1805 gegründeten Singinstitut. Von hier aus ging das Chor-Singen nach Süddeutschland und dann nach Norddeutschland. 1968 wird unser Männergesangverein in Großhansdorf 100 Jahre bestehen. Gr.



Am Flügel Richard Beckmann

ist im Radio ein geflügelter Ruf, den wir alle kennen. Richard Beckmann, Klavierpädagoge, Komponist und seit fast 30 Jahren Pianist für Kammermusik am Norddeutschen Rundfunk ist Neubürger unseres Walddorfes geworden.

Im Jäckbornsweg 30/6 wird er, wie wir hören, seine Schüler auch weiter bis zur künstlerischen Reife ausbilden.

Wir hoffen, daß die Kultur unserer Walddörfer einige künstlerische Impulse von ihm erhalten wird und wün-

schen ihm eine erfolgreiche Arbeit und ein glückliches Zuhause in Großhansdorf.

Briefe an den Walldreiter

Wenn wir unser schönes Schmalenbeck mit den gepflegten Gärten sehen, muß man sich wundern, wenn es Gartenbesitzer gibt, die ihren Garten verwildern lassen. Das Resultat ist, daß der Nachbar sich vor Unkraut nicht retten kann. Meines Wissens gibt es doch ein Gesetz, daß zum mindesten die Grenze zum Nachbargarten vom Unkraut freigehalten werden muß. Ebenso dürfen doch Komposthaufen nicht direkt am Zaun des Nachbarn angelegt werden; auch darüber gibt es Vorschriften.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie im nächsten „Walldreiter“ dieses Thema einmal bringen würden.

Mit freundlichem Gruß

(Name u. Anschrift der Red. bekannt)

Einliegend übersende ich Ihnen eine 10-Dollar-Note mit der Bitte, den Gegenwert in DM je zur Hälfte für den Saalbau und für kulturelle Arbeiten bzw. Veranstaltungen des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., zu verwenden. Für Ihre Bemühungen im voraus herzlichen Dank!

Mit besten Grüßen von Übersee, ein ungenannter Neu-Schmalenbecker.

(Diesen Brief, den wir dankbar angenommen haben, erhielten wir aus Houston/Texas. Vielen Dank!)

Hans Jürgen Lohrmann

GROSSHANSDORF · Schaapkamp 21 · Telefon 29 37
LEBENSMITTEL · OBST · GEMÜSE · SÜDFRÜCHTE

Es ist allerhöchste Zeit!

Baumschulpflanzen jeder Art sowie
sämtliche Saaten stehen für Sie bereit

Neueröffnung

Blumenhaus Lütge am Bhf. Kiekut

im Hause Brüggmann

Fleuropdienst — Binderei zu allen Anlässen



**Hauptgeschäft nach wie vor
gegenüber Bahnhof Schmalenbeck
Telefon 27 73**

Handarbeiten - Strickmoden - Wolle

CHARLOTTE NÜSER

Großhansdorf, Schaapkamp 21, Telefon (97) 29 37

Jacken Pullover Geschenkartikel Alle Sport- und Phantasie-Wollen
Fachmännische Bedienung und kostenlose Anleitung in jeder Technik

GUT

SOLIDE

PREISGÜNSTIG

Die preiswerte Kleiderpflege

● Adrett, Schnellreinigung

AHRENSBURG, Hamburger Straße 19

GROSSHANS DORF, Eilbergweg 10

HERMANN KUPPE

Inh. Herta Kuppe

Ahrensburg
Schillerallee 6
Fernruf 2060

Zentralheizungs- und Ölfeuerungsanlagen

Umbau und Kundendienst

Ausführung sämtlicher Reparaturarbeiten

HORST BREMER

Bau- und Kunstschlosserei

Schmalenbeck • Papenwisch 56 • Telefon 5 63 34

Einfriedigungen, Gitter und Tore

Mitteilungen

Wie wir erfahren haben, hat die hiesige Zahlstelle der Barmer Ersatzkasse, Leiterin Frau Waltraud Meyer, Sieker Landstraße 166, jetzt einen Telefonanschluß mit der Nummer **5 52 78**.

Bei dieser Gelegenheit geben wir noch einmal die Kassenstunden bekannt: Montag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 12 Uhr, Donnerstag von 17 bis 19 Uhr.

Mit dem **6. Juli** sind in Großhansdorf viele Telefonnummern geändert worden. Gleichzeitig wurden diese Anschlüsse fünfstellig. — Bitte beachten Sie die in Klammern geschriebenen Rufnummern in den Fernsprechbüchern.

Herr Bürgermeister Schlömp wird seinen diesjährigen Urlaub vom 16. 8. bis 20. 9. nehmen. Herr Saalman wird die Vertretung während dieser Zeit übernehmen.

Beim Vogelschießen wurde ein Überschuß von DM 845,— erzielt, der auf ein Sonderkonto eingezahlt wird, um im nächsten Jahr für das Volksfest zur Verfügung zu stehen.

Der Haupt- und Bauausschuß haben mehrere Schulbesuche vorgenommen, um sich über die Erfahrungen im modernen Schulbau zu unterrichten, bevor der Schulerweiterungsbau auf dem Sportplatzgelände mit dem ersten Bauabschnitt in Angriff genommen wird (Harksheide, Neumünster, Ahrensburg, Zarpen und Pölitz). Finanzierungsverhandlungen laufen mit übergeordneten Stellen.

Die neuen Rentnerwohnheime auf dem Gelände der ehem. Baracken am

Sportplatz werden jetzt in Angriff genommen. Mit den Ausschachtungsarbeiten ist bereits begonnen worden.

Die Bebauungspläne Nr. 7 und Nr. 5 Wöhrendamm und Waldreiterweg, sowie Papenwisch (teilw.) und Wöhrendamm/Bei den rauen Bergen, liegen vom 25. 7. bis 24. 8. bzw. 10. 8. bis 9. 10. beim Gemeindebüro aus.

Bekanntmachung

Betr.: Müllabfuhr

Die Gemeinde Großhansdorf möchte darauf hinweisen, daß auf Grund der Satzung der Gemeinde Großhansdorf vom 7. Juli 1959 die Müllgefäße möglichst dicht an die Fahrbahn herangestellt werden müssen, um eine zügige Abfuhr zu gewährleisten. Eine Verkehrsbehinderung darf jedoch nicht eintreten.

Falls zwischen der Fahrbahn und dem Fußweg ein Radfahrweg liegt, ist, wenn hierzwischen genug Raum vorhanden ist, das Gefäß dort abzustellen; sonst unmittelbar an der Grenze zwischen Fuß- und Radweg.

Ich bitte Sie hierfür Verständnis zu haben, da sonst die Müllwerker die Gefäße zu weit tragen müssen, bzw. durch das dichte Heranfahren des Müllwagens Beschädigungen an den Banketten und an den Rad- und Fußwegen eintreten. Der Bürgermeister

Grobstoffmüllabfuhr

Für alle Haushalte, die ihre turnusmäßige Müllabfuhr am Dienstag haben, am Sonnabend 1. 9. 1962, und Donners-tag haben, am Sonnabend 8. 9. 1962.

Werdet Mitglied im Heimatverein!

Der Heimatverein Großhansdorf—Schmalenbeck e. V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Bewohner unseres schönen Heimatortes mit der Heimat enger zu verbinden, ihnen die Schönheiten der Umgebung zu zeigen und im Rahmen der Möglichkeiten auch kulturell zu betreuen.

Ob Sie nun schon seit Generationen hier ansässig sind, oder ob Sie der Sturmwind der Zeit hierhergeweht hat, oder ob Sie gar aus Freude an der „eigenen Scholle“ aus der nahen Großstadt in unsere grüne Wohnsiedlung gezogen sind, immer werden wir Sie gern in unserem Kreise begrüßen.

Der Beitrag ist ganz gering: Im Vierteljahr nur DM 2,—. Wir laden Sie daher heute ein, mit Ihren Angehörigen in die große Familie des Heimatvereins einzutreten.

Bitte füllen Sie den unten anhängenden Slip aus, und senden Sie ihn mittels Briefumschlag an unseren Kassenwart, **Herrn Günther Meyer, Schmalenbeck, Sieker Landstraße 166**, ein.

Heimatverein Großhansdorf—Schmalenbeck e. V.

(Hier abtrennen)

Ich bitte, mich als Mitglied im Heimatverein Großhansdorf—Schmalenbeck aufzunehmen, und mir die Satzung zuzusenden.

Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Name

Ortsteil

Straße Nr.

Name

Ortsteil

Straße Nr.

*Hier fehlt
Ihre Anzeige!*



Freie Evangelische Gemeinde Hamburg · Holstenwall 21

Wir laden jedermann herzlich zu unseren Bibelstunden ein:

Großhansdorf:

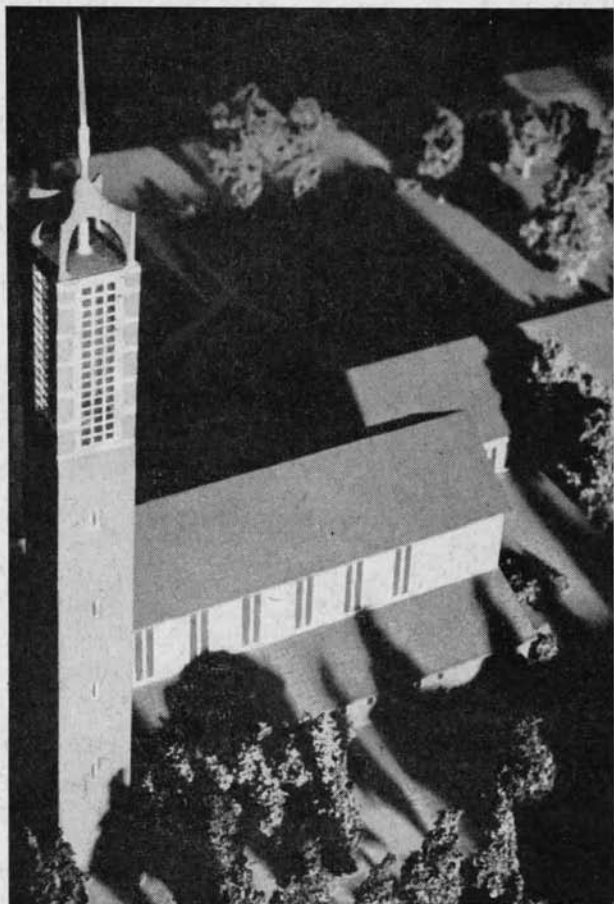
Ostpreußenweg 21 (bei Hartwich)
Bibelstunde: mittwochs 20.00 Uhr

Schmalenbeck:

Stiller Winkel 3 (bei Müller)
Bibelstunde: freitags 20.00 Uhr
Kinderstunde: mittwochs 16.00 Uhr

HOCH ÜBER SCHMALENBECK

der Turm der ev. Kirche



Modellfoto v. Heller

Dieses Modellfoto ist aktuell. Der Turm unserer ev. Kirche wird bald — vom Gerüst befreit — das Wahrzeichen sein für den, der auf Schmalenbeck von weit her kommt. Wir hoffen in einem der nächsten Hefte ein Originalfoto als Titelseite bringen zu können.

Gemischter Chor Großhansdorf

Am 3. Juli veranstaltete der „Gemischte Chor Großhansdorf“ wie üblich am Montag nach dem Monatsersten seine Chorprobe mit anschließendem fröhlichen Beisammensein im Bahnhofrestaurant.

Herr Bürgermeister Schlömp war der Einladung des Chores gefolgt und konnte sich an Ort und Stelle von der Leistungsfähigkeit des Chores überzeugen.

Nach der Chorprobe begrüßte der 1. Vorsitzende, Herr Rößler, die Versammlung und stellte in einer kurzen Ansprache die Bedeutung des Chorgesanges auf unser Kultur- und Gemeinschaftsleben heraus. Das Chorsingen solle nicht nur Zerstreuung, sondern darüber hinaus auch der Pflege des alten deutschen Volksgutes im Gesang dienen. Er verwies darauf, daß der „Gemischte Chor Großhansdorf“ im Gegensatz zu anderen Chören einen starken Zustrom jugendlicher Sängerrinnen und Sänger gehabt hätte, so daß heute von den über 50 Mitgliedern des Chores weit über die Hälfte junge Leute seien. Nachwuchssorgen bestünden daher nicht.

Bürgermeister Schlömp wies in seiner Ansprache ebenfalls auf die Be-

deutung des Vereinslebens innerhalb der Gemeinden hin und würdigte die gesanglichen Leistungen dieses noch jungen Chores unter der Leitung seines hervorragenden Dirigenten W. Heyer entsprechend. Er wünschte dem Chor eine weitere stete Aufwärtsentwicklung im bisherigen Sinne.

Der Abend klang mit Tanz und allerlei Kurzweil in fröhlicher Gemeinschaft aus.

Ferner bittet der Vorstand alle Mitglieder und deren Angehörige, sich Sonnabend, den 25. August 1962, für eine „Fahrt ins Blaue“ freizuhalten.

Nähere Einzelheiten gehen den Mitgliedern rechtzeitig vorher schriftlich zu.

Rößler, 1. Vorsitzender

Brillen-Maurer
Diplom-Optiker RUF 2172



AHRENSBURG Lieférant aller
Manhagener Allee 9 **Krankenkassen**

Sonnabends geschlossen

Bekanntmachung

Betr.: Abfuhr von Müll außerhalb der gemeindlichen Müllabfuhr

Aus gegebener Veranlassung muß die Schuttkuhle am Radeland gesperrt werden. **Müll kann nur noch ab sofort an jedem Donnerstag einer Woche, und zwar von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr dort abgeladen werden.** An diesem Tag steht die Schuttkuhle unter Aufsicht. Der Abladeplatz wird von dem dort anwesenden Gemeindearbeiter angewiesen.

DER BURGERMEISTER

Hans Clausß im Ruhestand

Welcher Großhansdorf-Schmalenbecker kennt nicht Hans Clausß? Jahrzehnte hat er als Gemeindegehilfe und Verwaltungsangestellter bei uns und für uns seinen Dienst versehen. Seit dem 1. August 1962 darf er sich nun seines verdienten Ruhestandes freuen!

Herr Clausß begann im Jahre 1928 seine Tätigkeit zunächst als Gehilfe auf dem Friedhof, den er maßgeblich mit anlegen half. Später war er dann im Außendienst tätig und mit der Einziehung von Steuern beschäftigt. Während dieser Zeit vertrat er auch die Kassenleiterin.

Im Jahre 1937 wurde Herr Clausß dann endgültig in den Verwaltungsdienst der Gemeinde übernommen. Während des Krieges galt seine Unterschrift außerordentlich viel, denn viele Bezugscheine trugen seinen Namen. In den letzten Jahren war er in der Steuerabteilung und im Friedhofsamt tätig. Ganz besonders hervorheben aber wollen wir an dieser Stelle seine 20jährige Tätigkeit als Leiter der Gemeindefeuerwehr von 1937—1957.

Wir wünschen Hans Clausß, der sich in den fast 35 Jahren seiner hiesigen Tätigkeit als Kenner der Entwicklung unserer Gemeinde zu einem wertvollen Mitarbeiter der Verwaltung heraufgearbeitet hat, für seinen Lebensabend alles erdenklich Gute!

J. W.

Die Ruheständler

Mit einem gut gelungenen Ausflug zum „Waldhaus Glüsing“ feierte der hiesige Ortsverband der Ruhestandsbeamten im Juni die 10. Wiederkehr seines Gründungstages. 90 Personen rückten mit 2 Omnibussen und Pkw's in dem so schön am Wald und in der Nähe des hohen Elbeufers gelegenen Gasthof an. Wir hatten einen Tag mit Sonnenschein erwischt, was in diesem feuchten Frühjahr und kaltem Sommeranfang sonderbarerweise erwähnenswert ist. Mit Unterhaltungen verschie-

denster Art verliefen Nachmittag und Abend nur gar zu schnell. Zwischendurch warf der Vorsitzende des Ortsverbandes einen Rückblick auf die vor 10 Jahren erfolgte Gründung des Ortsverbandes und seine Entwicklung in dieser Zeit. Der Vertreter des Landesverbandes Schleswig-Holstein überbrachte die Grüße und Wünsche des Landesverbandsvorsitzenden für ein weiteres Gedeihen des Ortsverbandes und überreichte den Kolleginnen und Kollegen, die am Gründungstage die Mitgliedschaft erwarben, die Silberne Verbandsnadel.

E. G.



**Ihr Fahrzeug
ist in
guten Händen**



ESSO-Station

G. STEHR

Verw. Erich Hess

**SCHMALENBECK
Sieker Landstraße**

HANS HERM. GLÖE

ELEKTROMEISTER

Ruf 31 54

SCHMALENBECK
neben der Hochbahnbrücke

Beleuchtungskörper

*Verwöhnt und verschönt durch Haarpflege
bei Ihrem*

Salon der Dame

B. KALINNA

GR. HANS DORF, am Hochbahnhof, Eilbergweg 10

Geschäftszeiten	8.30—18.00 Uhr
Freitags	8.30—18.30 Uhr
Sonnabends	8.00—14.00 Uhr
Montags	geschlossen

Friseur-Aushilfe für Freitag und Sonnabend gesucht

Telefon 5 68 66



Kirchenweihe in Großhansdorf

Die katholische Kirchengemeinde Großhansdorf und Umgegend beging am 8. Juli 1962 ihren Festtag. Ihre Heilig-Geist-Kirche erhielt durch den Hochwürdigsten Herrn Weihbischof Johannes von Rudloff ihre feierliche Weihe. Mit dieser Feier war ein Pontifikalamt verbunden. Der Herr Weihbischof dankte in seiner Ansprache den Erbauern und Mitarbeitern und ermahnte die Gläubigen, in dem Geist zu leben, dessen Namen ihre Kirche trägt.

Während der anschließenden Begrüßung im Parkhotel Manhagen gab der Kirchenvorstand seiner Freude über die Einweihung der Kirche Ausdruck, sprach seinen Dank den Behörden, dem Architekten, den Bauhand-

werkern und den vielen Spendern aus. Der Architekt erläuterte in seinen Ausführungen überzeugend Bauform und Symbolik in und an der Kirche. Herr Bürgermeister Schlömp überbrachte Grüße und Glückwünsche der kommunalen Gemeinde, die ein farbiges Glasfenster mit dem Gemeindewappen geschenkt hatte. Die Gemeindevertretung repräsentierte Herr Bürgermeister Umlauff. Den Heimatverein vertrat der 1. Vorsitzende.

Es wäre wünschenswert, wenn der Kirchenvorstand den Herrn Architekten bitten würde, in einem Artikel für den „Waldreiter“ seine Ausführungen über Bauform und Symbolik zusammenfassend darzulegen, um einem größeren Publikum Aufschluß darüber zu geben.

H. Fahs



ERWIN MIELKE

Malermeister

*Ausführung
sämtlicher Malerarbeiten*

Farben und Tapeten

Schmalenbeck - Ahrensfelder Weg 9 - Telefon: 40 87

montags geöffnet

Braten und Aufschnitt fett - mager - geräuchert - gehackt -
für jeden Geschmack die richtigen Fleisch- und Wurstwaren

Kurt Bachmann jr., Schmalenbek, Haberkamp 3



Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf:

Schmalenbeck, Sicker Landstrasse 186

Lieferung nach allen Friedhöfen

(dicht bei der Babenkoppel)

Ruf 3906



**ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN
AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT
GRESSMANN & TIMMERMANN**

Großhansdorf, Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf 20 53 und 29 16
Eigene Überführungswagen · Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege
werden erledigt · Auf Wunsch sofortiger Hausbesuch

Berücksichtigen Sie

*beim Einkauf die Inserenten, ohne sie könnten Sie den Waldreiter
nicht lesen. — Warum in die Stadt, wenn man am Ort es hat.*